Schweizerischer Armen-Erzieher-Verein : Vereinskassa-Rechnung : Rechnung der Hülfskassa

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen des Schweizerischen Armenerziehervereins**

Band (Jahr): **17 (1898)**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Armen-Erzieher-Verein.

A. Vereinskassa-Rechnung.

I. Vorbericht.

Laut vorjähriger Rechnung zählte der Verein zu Anfang gegenwärtiger Rechnungsperiode an ordentlichen, beitragspflichtigen Mitgliedern 152
Davon sind vor Bezug der Jahresbeiträge pro 1897 ausgetreten resp. haben die Nachnahme refüsiert 9
143
Von den 13 an der Jahresversammlung 1897 neu aufgenommenen Mitgliedern haben den Jahresbeitrag bezahlt (1 Nachnahme refüsiert) 12
Somit figurieren in gegenwärtiger Rechnung 155
ordentliche Mitglieder.

II. Summarische Darstellung.

		Soll.		*Haben.*	
		Fr.	Cts	Fr.	Cts.
	A. Einnahmen.				
1.	Jahresbeiträge von 155 Mitgliedern à Fr. 3 . . .	465	—		
2.	Kapitalablösung bei der Hypothekarkasse in Bern am 21. Jan.				
	a) Sparheftkapitalbetrag auf 1. Jan. 97 Fr. 727. 15				
	b) Zins davon 1.—21. Januar „ 1. 25	728	40		
3.	Zins des Sparheftguthabens bei der Aargauischen Bank pro 1897	15	95		
	B. Ausgaben.				
1.	*Passiv-Saldo* voriger Rechnung			90	75
2.	Kapitalanlage in Sparheft Nr. 15713 der „Aargauischen Bank“ am 23. Januar			500	—
3.	*Auslagen für Vorstandssitzungen:*				
	a) Sitzung vom 16. März in Zürich . Fr. 9 10				
	b) Sitzung vom 11. Oktober in Bern „ 21. 40			30	50
	Uebertrag .	1209	35	621	25

Rechnung des Armen-Erzieher-Verein pro 1897.

			Soll.		*Haben.*	
			Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
	Uebertrag .		1209	35	621	25
4.	*Drucksachen:*					
	Druck des Jahresheftes pro 1897 .	Fr. 284. 30				
	Einladungszirkular, Statuten und Ausweiskarten für die Jahresversammlung des Vereins	„ 39. 80			324	10
5.	*Verschiedenes:*					
	Auslagen des Präsidenten in 1897 Porti etc.	Fr. 11. 92				
	2 Jahresbeitr. an die Schweiz. gemeinnützige Gesellschaft pro 1896 u. 1897	„ 10. 30				
	Auslagen des Kassiers für Porti, Papier, Hefte	„ 10. 85				
	Palme auf das Grab v. Hrn. Dir. Tschudy	„ 13. —			46	07
			1209	35	991	42
	Aktivsaldo auf 1. Januar 1898				217	93
			1209	35	1209	35

III. Vermögensausweis.

Guthaben auf der Aargauischen Bank		500	—		
Aktivsaldo beim Kassier		217	93		
Vermögensstand auf 31. Dezember 1897				717	93
		717	93	717	93

IV. Vermögensbilanz.

Vermögen am 1. Januar 1897				636	40
Vermögensvermehrung in 1897				81	53
Vermögen am 31. Dezember 1897		717	93		
		717	93	717	93

B. Rechnung der Hülfskassa.

I. Vorbericht.

1. Von den im Vorbericht zu gegenwärtiger Vereinskassarechnung genannten ordentlichen Mitgliedern des Vereins bezahlen . . . . . 155 / 130 von denen die meisten im aktiven Armenerzieherberuf stehen, auch den Jahresbeitrag für die Hülfskasse.
2. Im Rechnungsjahr erfreute uns ein Geschenk der Waisenhausdirektion von Neuenburg im Betrag von Fr. 100, das herzlich verdankt wird.
3. Die Zahl der Anstalten, welche Jahresbeiträge leisten, stieg, wie aus der betreffenden Beilage ersichtlich um 5, so dass die daherige Jahreseinnahme von Fr. 870 auf Fr. 965 angewachsen ist.
4. Die Zinsschriften der Kasse sind zum grössten Teil auf der Aargauischen Bank deponiert, gemäss dem von der Vereinsversammlung von 1897 genehmigten Aufbewahrungsvertrag.

II. Summarische Darstellung.

	Soll. Fr	Cts.	*Haben.* Fr.	Cts.
A. Einnahmen.				
1. *Aktivsaldo* voriger Rechnung	149	22		
2. *Jahresbeiträge*				
von 130 Vereinsmitgliedern à Fr. 2. — . . .	260	—		
„ 58 Anstalten	965	—		
3. *Geschenk* der Waisenhausdirektion Neuenburg . .	100	—		
B. Ausgaben.				
1. *Kapitalanlagen:*				
Einlage in die Sparkasse d. Aarg. Bank am 23. Januar			250	—
Einlagen in die Hypothekarkasse in Bern am 6. u. 12. Oktober			1200	—
2. *Verschiedenes:*				
1 Rechnungsheft			—	70
Druck von Nachnahmekarten			6	65
	1474	22	1457	35
Aktivsaldo auf 1. Januar 1898			16	87
	1474	22	1474	22

Rechnung der Hülfskasse des Armen-Erzieher-Vereins pro 1897.

	Soll. Fr.	Cts.	*Haben.* Fr.	Cts.
III. Vermögensausweis.				
1. Kapitalbetrag der auf der Aargauischen Bank laut Aufbewahrungsvertrag vom 17. September 1896 deponierten Zinsschriften	15300	—		
2. Aus den Zinsen dieser Wertschriften abzüglich Bankkosten gebildetes Kontokorrentguthaben bei genannter Bank samt Kontokorrentzins auf 31. Dezember 1897	357	50		
3. Marchzins dieser Wertschriften berechnet auf 31. Dezember 1897	310	80		
4. Sparheftguthaben bei der Aargauischen Bank samt Zins auf 31. Dezember 1897	406	23		
5. Sparheftguthaben bei der Hypothekarkasse in Bern	1208	60		
6. Kassaaktivsaldo	16	87		
7. Gesamtvermögensbestand auf 31. Dezember 1897 .			17600	—
	17600	—	17600	—
IV. Vermögens-Bilanz.				
Vermögensbestand auf 1. Januar 1897			15733	90
Vermögensvermehrung in 1897			1866	10
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1897	17600	—		
	17600	—	17600	—

Unterzeichnete haben die vorliegenden Jahresrechnungen des schweizerischen Armenerziehervereins und der Hülfskasse, gestellt durch Herrn Pfarrer Rohner, Vorsteher der Mädchenanstalt in der Viktoria bei Bern, genau geprüft und in allen Teilen richtig befunden.

Sie beantragen Genehmigung und warme Verdankung für die Rechnungsstellung.

Kasteln und *Effingen,* den 30. April 1898.

A. Witzemann.
G. Gloor.

Vorstehende Rechnung wurde vom Schweizerischen Armenerzieherverein in seiner heutigen Sitzung mit Dank gegen den Rechnungssteller gutgeheissen und abgenommen.

Baden, den 16. Mai 1898.

Der Präsident:
Pfarrer **Hofer,** Waisenvater.

Beilage zur Rechnung der Hülfskasse
pro 1897.

Verzeichnis der Beiträge von Anstalten an die Hülfskasse.	Fr.	Neu hinzugekommen im Jahr 1897 mit Fr.
1. Aarwangen, Rettungs-Anstalt	10. —	
2. Bächtelen bei Bern, Rettungs-Anstalt	20. —	
3. Balgach, Rettungs-Anstalt	10. —	
4. Basel, Anstalt zur Hoffnung für Schwachsinnige	15. —	15. —
5. Basel, Waisenhaus	50. —	
6. Bern, bürgerliche Waisenhäuser	25. —	
7. Bernrain, Thurgau, Armenschule	20. —	
8 Biberstein bei Aarau, für Schwachsinnige	10. —	
9. Bilten, Glarus, Rettungs-Anstalt	10. —	
10. Brüttisellen, industrielle Anstalt	20. —	
11. Buch, Waisenhaus	10. —	
12. Burgdorf, Waisenhaus	10. —	
13. Chur, Waisenhaus	10. —	
14. Effingen, Rettungs-Anstalt	10. —	
15. Erlach, „	10. —	
16. Freiburg, Waisenhaus	20. —	
17. Freienstein, Rettungs-Anstalt	10. —	
18. Friedberg, Armenerziehungs-Anstalt	10. —	10. —
19. Friedheim, Rettungs-Anstalt	20. —	
20. Frienisberg, Verpflegungs-Anstalt	10. —	
21. Glarus, Waisenhaus	20. —	
22. Gottstadt, Waisen- und Pfrundhaus von Biel	10. —	
23. Grandchamp, Erziehungs-Anstalt	10. —	
24. Hochsteig, Rettungs-Anstalt	10. —	
25. Kasteln, Armen-Erziehungs-Anstalt	10. —	
26. Kehrsatz, Rettungs-Anstalt	10. —	
27. Klosterfiechten, „	20. —	
28. Könitz, Blindenanstalt	15. —	
29. Landenhof bei Aarau, Taubstummen-Anstalt	10. —	
30. Landorf, Rettungs-Anstalt	10. —	
31. Landquart, Armenanstalt	10. —	
32. Linthkolonie, Rettungs-Anstalt	10. —	10 —
33. Mauren, Thurgau, Anstalt für Schwachsinnige	10. —	
34. Mollis, Mädchen-Erziehungs-Anstalt	10. —	
35. Murten, bürgerl. Waisenhaus	10. —	10. —
36. Oberutzwyl, Rettungs-Anstalt	20. —	
37. Olsberg, „	10. —	
38. Pestalozzistiftung, Schlieren	50. —	
39. Plankis, Waisen-Anstalt	20. —	
40. Richtersweil, industrielle Anstalt	10. —	
41. Schaffhausen, Waisenhaus	15. —	
42. Sonnenberg, Rettungs-Anstalt	10. —	
Transport	620. —	45. —

	Fr.	Neu hinzugekommen im Jahr 1897 mit Fr.
Transport	620. —	45. —
43. Sonnenbühl, Rettungs-Anstalt	10. —	
44. Stäfa, Waisenhaus	20. —	
45. Steinhölzli bei Bern, Armen-Erziehungs-Anstalt . .	20. —	
46. St. Gallen, Rettungs-Anstalt	10. —	
47. St. Gallen, Taubstummenanstalt	20. —	
48. Tagelswangen, industrielle Anstalt	20. —	
49. Trachselwald, Zwangserziehungs-Anstalt	10. —	10. —
50. Viktoria, Armenerziehungs-Anstalt	25. —	
51. Wabern, Taubstummen-Anstalt	10. —	
52. Wangen, industrielle Anstalt	20. —	
53. Weissenheim bei Bern, für Schwachsinnige	20. —	20. —
54. Wiesen, Rettungsanstalt	20. —	20. —
55. Winterthur, Waisenhaus	30. —	
56. Zürich, Anstalt für Epileptische	20. —	
57. Zürich, Taubstummen- und Blinden-Anstalt . . .	40. —	
58. Zürich, Waisenhaus	50. —	
	965. —	95. —
In voriger Rechnung betrugen die Anstaltsbeiträge		870. —
	965. —	965. —